

Reisekoffer,
Rohrplattenkoffer
u. Holzbügelkoffer
mit ringsum schwebenden Bügeln,
erprobte deutsche Fabrikate,
von Mk. 20,00 an

**Coupé- und
Blusenmacher,**
leicht, bequem, dauerhaft,
aus Rindleder, Rohrplatten, Segeltuch,
Vulkan-Fibrplatten und Kunstleder,
von Mk. 3,50 an

Reisetaschen,
unerreicht grosse Auswahl
in allen modernen Formen
aus prima Rindleder, Segeltuch
und Kunstleder
von Mk. 2,00 an

**Reisekörbe
Rucksäcke
Mutschachteln
Reisekartons.**

Grösste Auswahl!
Beste und halt-
barste Fabrikate!
**Enorm
billige Preise!**

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ralle und Umgebung.

Salle a. S., 5. Mai.

Samstagsplauderei.

Aus den Wolken muß es fallen, aus der Götter
Schoß das Glück ...
Ja, der Laubmann und Gärtner bilden geschnüßlich nach
den Wolken, ob denn nicht das Glück in Gestalt eines recht
ausgiebigen lauwarmen Regens hernieder kommen will. Die
Felder schmückt ein gelbes, die Erdkrume wird hart wie Stein, und
den Säeten, die so prächtig aufgegangen, droht Gefahr in
ihrer Entwicklung.

Und unsere Schiffer sehen auch mit Bangigkeit der Zu-
kunft entgegen. Nur noch wenige Zoll Fall, und der Schiffs-
fahrtsverkehr geht ins Stocken. Und die Kalamität würde
um so schlimmer sein, als ja das heutige Jahr den früheren
Schaden ausgleichen soll, den die Trockenheit des letzten Vor-
jahres gebracht. Unsere Wasserwerksverwaltung hätte es
auch lieber, wenn endlich mal reiche Niederschläge kämen, die
die unterirdischen Beden, aus denen unsere Wasseranlagen
gespeist werden, wieder auffüllen. Sie bereitet sich übrigens
schon durch den Bau neuer Brunnen auf alle Eventualitäten
vor, so daß wir uns keine Sorgen zu machen brauchen,
wenn's noch öfter würde mit dem Regenmangel.

Regen, Regen, und abermals Regen, hier wünscht man's,
dort escht man's, aber der Mai schüttelt einwolkeln die
Wonnemond sein, von dem die Dichter singen. Nach zwei
fühligen Nächten erhebliche Temperatursteigerung. Tags
Sonnenschein und laue Lüfte. Und die nächsten Abende
sollen, wenn wir den Wetterfunden trauen, erst recht an-
genehme Wärme bringen. Ja, da läßt sich denn gut sein
in lustiger Gesellschafft bei würziger Maibowle. Und wer
fröhliches Wandern liebt, der findet vollends seine Rech-
nung, zumal nach dem der Freitag mit sanftem Guß den
Staub gelöst.

Wenn Gott will rechte Gunt erweisen,
Den schickt er in die weite Welt;
Dem will er seine Wunder weihen
In Berg und Thal und Strom und Feld.

Selten wohl ist das Lied so oft und freudig gesungen
wie jetzt, wo auch unsere Schulen wieder ihre Blütenaus-
fische aufgenommen haben und Jungdeutschland wehrhaft
und stark austrückt in's künftigen Kriegspiel in der herrlichen
Natur. Aber man wird es nicht unangenehm empfinden,
wenn zwischen den Blütentagen auch mal trübe Regentage
folgen. Alles zu seiner Zeit.

Unglück im Schacht.

Gestern nachmittag ereignete sich auf Kaliwerk Krügers-
hall ein verheerendes Unglück, bei dem vier Personen zum
Teil schwer verletzt wurden.

Wie schon so vielfach, hatte die Verwaltung, deren freundliches
Entgegenkommen bekannt ist, dem Salzhilfen Lehrereverein
Land gestattet, die interessanteste Anlage, die zu den modernsten
und technisch vollkommensten gehört, zu besichtigen. In zwei
Gruppen wurde der Verein von sachkundigen Beamten geführt.
Da plötzlich, als das Essen von Bohrlöchern gegest wurde, explo-
dierte aus unerklärlicher Ursache eine Sprengkiste mit Spreng-
körper. Vier Personen kamen dabei zu Schaden: der Lehrer
Städchen aus Werderthau, der Lehrer Heß aus Halle, der Fahr-
kührer Träger aus Giesdorf und der Aufseher Kleine aus Bahns-
hof Teuschenthal. Am schwersten verletzt ist der Lehrer Städchen.
Es wurde natürlich sofort für ärztliche Hilfe gesorgt; die am
schwersten Verwundeten brachte man nach Halle in den Berg-
manns-Hospital.

Die Nachleute stehen selbst vor einem Rätsel, wie das Unglück
hat geschehen können.

Personalien.

Der König hat ernannt den Regierungsbaumeister des
Eisenbahnbauamtes Walter Reineke in Halle a. S. zum Bau-
rat. In die Stelle der Rechtsanwältin wurde eingetrennt der
Rechtsanwalt Erdtling aus Mansfeld bei dem Amtsgericht
und dem Landgericht in Halle a. S.

Walhalla-Theater. Das reichhaltige Mai-Programm hat
bis heute täglich ausverkauftes Füller gebracht. Am Sonntag
„Er aber Er“ (die Zwillingenbrüder), burlesker Schwank in
2 Bildern von W. Harzheim. Sankteln, der urkomische
Köhler, in der Titelrolle. Außerdem eine Reihe erstklassiger
Varietés-Stümmen.

Der **Saalebürger-Verein** (S. B. V.) hat eine Aus-
schußung am Dienstag abends 8 1/2 Uhr im „Schultheiß“-Restaurant,
Roststraße 5, mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht über die

Stadtverordnetenversammlung. Herr Oberlehrer Stw. Hö. 2. Wir-
tschaftliche Entwicklung des Stadt. Elektrizi-
tätswerkes. (Referent: Direktor des Elektrizitätswerkes
Herr Jung.) 3. Sommerfest. 4. Verschiedenes.

Die **gejellige Vereinigung der mittleren Eisenbahnbeamten-**
Pensionäre hat ihre Monatsversammlung, in der ein Vortrag
von Herrn Jahnke über die Kassenverwaltung, am Donnerstag
nachmittags 3 Uhr im Restaurant „Schultheiß“, Roststraße.

Der **Stenographenverein „Wilhelm Stolz“** (Sistem Stolz-
Schrey) hält am Dienstag, den 7. Mai, abends 8 1/2 Uhr seine
Monatsversammlung ab.

Aus dem Leserkreise.
(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift über-
nimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die
Richtigkeit der Angaben auf Grund des § 21 Abs. 2 des Pressegesetzes
in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Ein Ruf nach einer Versammlung.

Unter den Bürgern des Vorortes Cröllwitz herrscht seit
langer Zeit eine gewisse Erregung, hervorgerufen durch das Ver-
halten des Vorstandes des Bürgervereins zur Wahrung der Cröll-
witzer Interessen, der trotz aller Anmahnungen der Mitglieder
eine Versammlung nicht einberuft, obwohl Stoff zur Besprechung
vorhanden ist. Deswegen ist es schon zu starken Auseinander-
setzungen gekommen. Man will nunmehr zur Selbsthilfe über-
gehen und den Vorstand absetzen, wenn er nicht in aller Kürze eine
Versammlung einberuft. In einer neulich abgehaltenen all-
gemeinen Bürgerversammlung wurde dem Unwillen der Bürger-
schaft lauter Ausdruck verliehen.

Provinzialnachrichten.

Lettenborn, 3. Mai. (Todessturz.) Der Maler Gustav
Thorbauer, der in Lettenborn arbeitete, stürzte heute von einem
Gerüst ab. Der Sturz war so gefährlich, daß der Verunglückte
nach einigen Minuten starb.

Magdeburg, 3. Mai. (Der neulich berichtete Dieb-
stahl von 75 000 Mark) hat inzwischen seine Aufklärung
erhalten. Das Wertpapier hat sich wieder gefunden.

Stechow, 3. Mai. (Selbstmord eines Sol-
daten.) Heute früh wurde in der Elbe hier eine männliche, nur
mit Helm, Militärhose und Strümpfen bekleidete Leiche ge-
landet, welche als die des 3. Wodens von seinem Truppenelk
abgesehenen Musikleiters Müller der 11. Kompagnie Inf. Inf.-
Regts. Nr. 88 in Deltau erkannt wurde. Müller hat offenbar
selbst den Tod im Wasser gesucht.

Thale, 4. Mai. (Neubau des Kronentempels.)
Die Kurverwaltung hat beschlossen, den total baufällig ge-
wordenen und dadurch für die Passanten gefährlichen Kronentempel
nunmehr abzubauen und mit Unterstützung mehrerer hiesiger
Zweigvereine in solider Bauart wieder erstehen zu lassen, damit
er dem Bodeltal erhalten bleibt.

Wernigerode, 4. Mai. (Eine Sammlung) wohltätiger
Spenden ist in unserer Stadt von einem Komitee in die Wege
geleitet worden, um den durch die große Brandkatastrophe un-
verschuldet in Not geratenen Familien tatkräftig beizuspringen.

Görlitz, 4. Mai. (Zusammenbruch einer Ge-
treidemaschine.) Eine gewisse Erregung herrscht seit gestern
mittag in unserer Stadt, seitdem bekannt wurde, daß der Inhaber
der hiesigen angesehenen Getreide- und Futtermittel-Firma Herrn
Leichmann seit einigen Tagen verhandelt ist. Er hat sich am
Donnerstag der Staatsanwaltschaft in Naumburg wegen Wechsel-
vergehen selbst gestellt, an denen auch sein Buchhalter Spindler
beteiligt ist. Spindler ist bereits seit Sonnabend flüchtig.

Waltersdorf, 4. Mai. (Vom Tunnel.) Die Arbeiten in
unserem Tunnel sind beendet, so daß der zweigleisige Betrieb
wieder eröffnet ist.

Zahna, 2. Mai. (Kopalle.) Die hiesige Chamottefabrik
beschäftigt 328 gelöhnte Arbeiter, die in einer Arbeiterkolonie
von einem Landmann besittigt und überwacht werden. Seit
Wochen herrscht gegen diesen, angeblich wegen geringer Kost und
schlechter Behandlung, große Erregung. Am Montag drangen
die Galitzer, dem „Wittens“ Tagel.“ zufolge, in die Wohnung
des Mannes und richteten ihn furstbar zu, doch gelang es ihm,
durchs Fenster zu entfliehen. Dienstag früh legte ein großer
Teil der Kräftigen die Arbeit nieder, aber mit Hilfe der Polizei
gelang es, die Revoltierenden zu beruhigen. Mittwoch früh jedoch
nahmen die Arbeiter eine drohende Haltung ein, und die Ver-
waltung der Fabrik war genötigt, polizeiliche Hilfe herbeizuholen.
Es erschienen 5 Gendarmen, die die Hauptredaktionsführer verhafteten
und nach dem Polizeigefängnis brachten. Die übrigen Gend-
arme, Männer und Frauen, bewaffneten sich mit Eisen und
Flaschen und luden ihre Gewissen zu betreten. Die Gendarmen
machte von ihrer Waffe Gebrauch und trieb die Arbeiter in die
Flucht. Es gelang dem Beamten, die Arbeiter zu beruhigen,
worauf sie wieder ihrer Kolonie zuwanderten.

Gotha, 2. Mai. (Im Verlauf eines Streites) hat
in der Waggonfabrik ein jahrgänger Arbeiter einen Kameraden
mit einem schweren Hammer den Schädel eingeschlagen.

Gerichtsverhandlungen.

Das Ende des Berliner Methylnalkohol-Prozesses.

Nach der Urteilsverkündung führte der Vorsitzende
des Gerichtshofes Landgerichtsrat Briesford in der
Urteilsbegründung

u. a. folgendes aus:
Der Angeklagte hat den Methylnalkohol mit Methylnalkohol ver-
setzt und dann als reinen Alkohol verkauft. Er hat dieses Ver-
fahren zu einem etwas geringeren Preise, als dem Methylnalkohol ent-
spricht, abgeben. Dadurch sind die Abnehmer geschädigt worden.
Er hat weiter dieses Gemisch als Genußmittel verkauft. Ob
er gewußt hat, daß der Methylnalkohol derart schädlich ist, will das
Gericht nicht als sicher hinstellen. Wenn man ein Gemisch mit
versetzt, dann muß man sich auch genau erkundigen. Scharmach
hat nun in großen Mengen Methylnalkohol bezogen und mit einem
Fünftel Methylnalkohol versetzt. Er hat dann teils selbst, teils
durch die Angestellten an Spänkern dieses Gemisch verkauft, die
wiederum daraus Schnaps herstellten. Dadurch sind sehr viele
Leute zum Teil dauernd in ihrer Gesundheit geschädigt worden,
aber sogar gestorben. Daß Methylnalkohol giftig ist, hat die
Bereitstellung in der Verhandlung zur Evidenz erwiesen. Nicht
nur die theoretischen, sondern auch die praktischen Sachverständigen
haben den Haren Beweis dafür geliefert. Die Angriffe, die be-
züglich der Giftigkeit gegen die Sachverständigen gerichtet worden
sind, reichen nicht aus, um diese Tatsache aus der Welt zu schaffen.
Scharmach hat unendlich viel Geld verdient, und
nur durch die Aufmerksamkeit der Behörden ist ein größeres Un-
heil verhütet worden. Daher ist eine scharfe Strafe am
Orte. Was die Angeklagten Jaström und Meyer ange-
ht, so waren sie mit Scharmach intim bekannt. Daher ist ohne
weiteres anzunehmen, daß er ihnen mitgeteilt hat, um was es
sich handelt.

Der Angeklagte Scharmach erklärte, gegen das Urteil
Revision einlegen zu wollen.

Vermischtes.

Die Pariser Automobilbanditen.

Ins Paris wird gemeldet:
In den letzten Wochen war Freitag das Gerücht ver-
breitet, daß der Bandit Garnier in einem Saufe des 20.
Pariser Arrondissements entdeckt worden sei. Inspektoren der
Geheimpolizei eilten sofort nach der bezeichneten Gegend, doch
ist über das Resultat ihrer Nachforschungen noch nichts bekannt ge-
worden.

Als Nachfolger des auf so tragische Weise in voriger Woche
zu Tode gekommenen Herrn Jouin ist der bisherige Polizei-
kommissar Nicolaus Jean Soulier der Pariser Geheimpolizei er-
nannt worden. Herrn Nicolaus geht der Ruf eines sehr
couragierten Polizeibeamten voraus, der bereits für
seine bei einer Verhaftung benutzene Tapferkeit mit der silber-
nen Medaille ausgezeichnet worden ist. Ein Umfchwung der
Öffentlichkeit gegenüber den Verbrechern ist bereits zu ver-
zeichnen. Freitag ist ein Gendarm einen Banditen im Augen-
blick der Verhaftung tot, als er nach Ansicht des Beamten eine
verdächtige Bewegung nach seiner Tasche machte. Heute ist die
gelante Presse dieses energische Vorgehen und den raschen Ent-
schluß des Gendarmen. Mit dem Verbrechertum dürfte nicht ge-
dankelt werden.

Eisenbahnunglück im Rheinland.

Freitag abend überfuhr der Schnellzug D 91 aus Richtung
Wagen das auf Halt stehende Einfahrtsignal des Bahnhofs Düren
und fuhr mit dem einfahrenden Personenzug 790
zusammen. Hierbei wurde das Zugführerabteil des am
Schluß des Zuges 790 laufenden Baggage- und des Frauen-
abteils des vorletzten Baggage- und des Frauen-
zugbeamten (wegen vorher ab, wobei sie sich verletzten.
Von den Reisenden wurde ein siebenjähriges Mädchen aus
Helmhaus am Kopf und am linken Bein leicht verletzt. Ferner
hat sich ein Achtjähriger aus Düren als leicht verletzt gemeldet.
Zwei wegen des Personenzuges 790 und die Lokomotive des D-Zuges
Nr. 91 wurden stark beschädigt.

Radium-Thermalbad
Teplitz-Schönau
heilt
Gicht, Rheuma, Ischias
Erstes natürl. Radium-Quelle-Romanatorium
Quelle-Emanationskammer
Neue Bäder und Kurhäuser

Feinste Bouillon aus **MAGGI'S** Bouillon-Würfeln
5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.
Allein echt mit dem Namen **MAGGI** und dem Kreuzstern
MAGGI'S gute, gesunde Küche.

Anmeldungen auf reichsmündelsichere
4% Barmer Stadt-Anleihe
 (jogliche Konversion bis 1922 angeschlossen)
 nehmen wir bis
Freitag, den 10. Mai 1912
 zum Kurse von
98.90% spesenfrei
 entgegen.
Bank für Handel u. Industrie,
 Filiale Halle a. S.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen,
 sowie einzelne Spelz-, Schlaf-, Herren- und vornehme
 Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche, liest in solider,
 moderner Ausführung unter strengster Disziplin an
 Katalogpreisen gegen 5% Verzinsung auf bequeme
Teilzahlung.
 Kataloge werden nicht versandt! — Prompte Liefe-
 rung innerhalb ganz Deutschlands. Erbitten gef. Mit-
 teilung, wann der unverzüglich Besuch eines uns. Vertreters,
 welche ständig ganz Deutschland bereisen, behufs Vorlegung
 von Zeichnungen und Kostwürfen erwünscht ist.
Möbel-Versand-Haus Alfred Sachs & Co.,
 Berlin, Koepenickerstr. 12/3,

Dr. Klebs Yoghurt-Tabletten
 garantiert lebende Reinkultur von Metschnikoff's feiner, Milch-
 säurebakterieller, durch besonderes Verfahren zur höchsten Virulenz
 gereinigt, regeln Darmstörungen, beseitigen die Fäulnisbakterien
 und verhindern dadurch die förtliche Selbstvergiftung, Arterienver-
 kalkung und fränkeartig. Alter: 45 Jahre. Fabrikation Nr. 258.
Dr. Klebs Yoghurt-Farment
 s. Selbstherstellung v. Yoghurt, 1 Glas mehr Monate auszuhalten.
 — M. 2.50. Zu haben in d. meist. Apothek., u. Drogerie, in Halle:
 Drogerie Ballin jr. Wo nicht erhältlich, direkt ohne Porto k. v.
Bakteriel. Laborator. von Dr. Klebs
 München, GbtheustraÙe 25. — Prospekt kostenlos.

Blutreinigung
 Mit sehr pflegenden,
 nicht bei irgendeiner
 Beschäftigung unzu-
 weisend wirksamem
 schwebelndem
 Blutreinigungsmittel
 und
 Blutreinigungsmittel
 aus
 auschlügen, Nierenschwäche, Gicht und Rheumatismus, kann
 Pflanzlich vorzüglich bewirkt. Dies für eine **Probekur** ausnehmend 1.00
 bei Lieferung von 1,75 & franco. Erhältlich in der Spedition.
Halle a. S.: Friedrich, Wismarstr. 10. (Hauptpostamt), Esplanade.

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft zu Stettin.

Vermögensnachweis
 laut veröffentlichter Jahresbilanz am 31. Dezember 1911.

Aktiva.		Passiva.	
Vermögensbestandteile.		Verbindlichkeiten.	
1. Einlage-Verpflichtungen der Aktionäre . . .	7,200,000	1. Aktienkapital . . .	9,000,000
2. Grundbesitz . . .	8,748,000	2. Kapitalreserve . . .	900,000
3. Hypotheken . . .	333,519,327	3. Prämienreserven . . .	327,531,772
4. Wertpapiere . . .	4,138,203	3. Prämienüberträge . . .	16,380,508
5. Darlehen auf Policen . . .	30,974,924	5. Schadenreserven . . .	979,071
6. Guthaben bei Reichsbank und anderen Versicherungs-Gesellschaften . . .	1,874,725	6. Gewinnreserven der Versicherten (aus früheren Jahren) . . .	22,147,521
7. Gestundete Prämien . . .	7,596,497	7. Sonstige Reserven . . .	8,949,323
8. Diverse Debitoren . . .	8,471,168	8. Barkautionen . . .	723,631
9. Barer Kassenbestand . . .	58,954	9. Sonstige Passiva . . .	6,476,924
10. Kautionsdarlehen an versicherte Beamte . .	29,820	10. Gewinn . . .	9,622,868
	402,611,620		402,611,620

Der Direktor der Germania.
 Wolf.
 Für Halle suchen wir noch einige **tätige Mitarbeiter**; schriftliche Offerte erbeten an unsere Hauptagentur
 Herrn **Walter Rühlemann**, Gr. Brauhausstr. 17.

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
 Halle a. S., Fernsprecher 903.
 Abteilung C
Centralheizungen
 aller Systeme.
 Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
 vom Küchenherd aus.
Lüftungs- und Trockenanlagen.
 Eigene Rohrhitze.

Ziehung am 13.—18. Mai 1912
Goburger Geld-Lotterie
 1753 Geldgewinne ohne Abzug
380000
100000
50000
 Lose à M. 3.— (Porto u. Liste) 120 Pf. extra.
 Versandet auch unter Nachnahme.
L. Nagemann,
 Hamburg, Gluckstr. 22.
 Amerikanische Züge: 50000er, 1000er, 100er, 50er, 20er, 10er, 5er, 2er, 1er.
 Vert. Wilsdorfstr. 7. Gartenb. 11.

Reisetaschen,
 praktische, handliche Formen, aus bestem Rind-
 leder mit 3fachem Verschluss von 6.— Mk. an.
 Kuntledertaschen von 350 Mk. an. : : : : :
C. F. Ritter, Halle a. S.,
 Leipzigerstraße 90.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen.
 Herren-, Spelz-, Schlafzimmer, Salons, Teppiche, Klubessal,
 einzelne Möbel etc. liefern wir in allen Stätten innerhalb
 Deutschlands.
Bequeme Teilzahlung
 gestattet wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von
 nur 5% Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange
 den kostenlosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung
 unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin SO, Koepenicker Str. 123.

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelzapfen, Kegelrollen.
 Rotationswellen aus Holz, Gummi u. Schmießeisen.
 Günstige Demagoge für Wiedererländer.
 Lager vorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbzig, Halle a. S. 21.

Anzeigen für Bäder.
 Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Königliches Solbad Dürrenberg a. d. Saale.
 Radionaktive Selen-Corbeia.
Radioaktive Solquelle.
 Solbäder und andere medizinische Bäder. Einzel- und Geleiss-
 fächer-Installation. Grabberger 8 (1821 m). Elektrisches Lichtbad,
 Saft- und Sonnen-Bäder, Kurbäder. Selen-Corbeia-Becken b. Be-
 standteil kostenlos durch die Baderverwaltung.
 Besucherzahl in 1911 = 8015. Bäderzahl = 24811.

Bad Ellsen b. Bückeburg.
 Stärkendes Schwefel- u. Sulfidbad gen. Gicht, Rheumatismus,
 Neuralgie, Terrainschmerz im Kniegelenk, umgeben von Wald
 reichen Höhen. Saison 15. Mai — 15. September. Forellenzüchter.
 Prof. frei durch die Führ. Bäderverwaltung.

Radioaktive Schwefelbäder
 Schwefel- und Sol-Installationen,
 Schlammbäder mit Ruheräumen,
 Radioaktive, russ.-röm. Bäder,
 elektr. Bäder, Zanderstrahl.
Königl. Bad Nenndorf
 (1. Mai - 30. Sept.)
 gegen
 Rheumatismus,
 Gicht, Ischias, Hautkrankheiten,
 Skropheln, Frauenleiden, Asthma.
 Druckchriften frei durch die Königl. Bäderverwaltung.

Nordseebad Büsum in Holstein
 Grüner Strand
 Damen-Herren- und Familienbad

Polbad
 Herrliche Gefäßfrage, kam-
 melleber am meisteinsten
 Leber- und Nierenleiden.
 Stärkte Kohlensäure
 Sole Deutschlands. —
 Vorrätlich bewahrt gegen
 Herzleiden, Frauen-
 krankheiten, Rheu-
 matismus, Skrophelose.
 Hochmoderne Einrichtungen für Bade-
 und Trinkkuren, Inhalationen, Zander-
 strahl, Röntgen- und Hochfrequenzapparete,
 Elektr. Licht- u. Vierzehnerbatterien. Neuerbaut
 großart. Badehaus, Eigenes Kurhaus, Familien-
 pension mit allem Komfort u. Solbädern
 im Hause. Ausflüchtige Briefschreib- u.
 Auskünfte kostenlos d. d. Bäderverwaltung.

Rothenfelde
 die Perle des Nordsee-Strandes.
 Bad: Kurbad-Rothenfelde
 Sommer- und Winterkurort.

Rad Reinerz
 Seehöhe w. Interlaken 568 m. Saison ganzjährig
Bedeutend. klimatischer Kurort
 100000 Morgen Hochwald. Herrl. gehölztl. Gebirgslage
Kurmittel:
 Kohlensäure-Stahlquelle, Eisenadur-
 linge, Aloringer mit hohem Jodnatrium-
 gehalt, borisches Wald- und Heideklima.
 Kurverrichtungen: Sprudel-, Mineral-,
 Fichtennadel-, elektrische, Sauerstoff- und
 Moot-Bäder, Douchen, Inhalation, Kalt-
 wasser u. Massageanstaltung, Molen etc.
Heilanzeigen:
 Erholungsbedürftige, Rekonvaleszenten,
 Krankheiten des Blutes und Stoffwech-
 sels, des Herzens, der Nerven, der At-
 mungs-, Verdauungs- und Harnorgane,
 Frauenkrankheiten und Rheumatismus.
 Ungeplant bei Lungenschwäche, z.
 Neues Kur- u. Sanatorium. Viele neue Villen.
 Prospekt kostenlos d. d. Bäderverw. Reinerz, Schles.

Graal
 in Mecklb. Ostseebad
Waldluftkurort
 An der Mecklb.-Stettiner Eisenbahn, Freyburg
 im Jahre 1911: 8000. Prospekt durch die
 Bäderverwaltung und den Verband Deutsch.
 Ostseebäder, Berlin, Unter den Linden.

Westerland auf Sylt
32000 Besucher Familien-Bäder
 Mod. Verandaheide mit großem Inhalatorium, Leib- u. Schweißbad, Bellabäder
 Nervenbad mit elektr. Wellenbad, Ullenschwimmbad, Laubbäder, Kurbäder,
 Tarnstrahl. Prospekt kostenlos durch die Bäderverwaltung und die Anwesen-
 lichen Rabatt-Wesen, Bank & Co. und Postanstalten.

Kurort Hahnenklee-Bockswiese
 im Ober-
 harz,
 bekannter Höhenkurort und Wintersportplatz 1. Ranges,
 600 m hoch. Vom Hahnenklee zum Wald, eingebettet im
 Brombeeren- u. E. ohne jegl. Gleitung im Bergland, im
 Bergen u. Geländen. Absolute Ruhe. Ausweichung. Freundl. Sinn.
 (Freuz. 1911: 11000 Gäste. Tuberkulose u. andere Kranke ausgef. h.
 Ausgebl. Duellheilung, Amputation, Gichter, Bluth. Polypen,
 Gonor. (15-Bügel). Aust. Omitture-Beziehung zu allen Genußgütern
 Nahrung, Prospekt r. durch die Kurverwaltung.
 Hotel Deutsches Haus, Tel. 12. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18.
 Hotel Waldfriede, Tel. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
 Hotel Wald- u. Berg, Tel. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
 Villa Helene, Pension von 150 m. bei E. Schöner.
 Sanatorium Hahnenklee De. Haus, Fernspr. u. Hof f. in. R. K. 1912.

WANGEROOGE
Nordseebad
 Prospekt versendet
 die Bäderkommission.



